

Die OAG ist eine 1873 in Japan von deutschen Kaufleuten, Gelehrten und Diplomaten gegründete Vereinigung, deren Ziel es u.a. ist, die Länder Ostasiens, insbesondere Japan, zu erforschen und Kenntnisse darüber zu verbreiten.

Die Reihe *OAG Taschenbuch* (früher *OAG aktuell*) erscheint in unregelmäßigen Abständen und geht allen Mitgliedern der OAG kostenlos zu. Soweit die jeweilige Auflage reicht, steht sie auch anderen Interessenten zur Verfügung.

Die Manuskripte für die Reihe *OAG Taschenbuch* gehen in der Regel auf Vorträge zurück, die in der OAG Tōkyō gehalten wurden. Sie enthalten grundsätzlich die Auffassung der jeweiligen Verfasser, die sich nicht notwendigerweise mit der Auffassung der OAG zu decken braucht.

Redaktion: Dr. Ulrich Pauly

Copyright © 1999 Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens (OAG) Tōkyō, Japan  
Printed in Japan, by Bunkenseihan Co., Ltd.  
Januar 1999

ISBN 4-87238-014-2

## Inhaltsverzeichnis

Begegnung mit Onodera Yuriko (Gerhard Krebs)	1
Vorwort (Onodera Ryōji)	5
1. Heimkehr nach dem Krieg	7
1.1. Abschied von Schweden	7
1.2. Durch die Ruinenfelder Deutschlands	10
1.3. Die Fahrt ans Mittelmeer	17
1.4. Die Schiffsreise nach Japan	25
2. Das Baltikum in der Zwischenkriegszeit	31
2.1. Der erste Posten als Heeresattaché	31
2.2. Das Leben in Riga	39
2.3. Das blühende Lettland	45
2.4. Freundschaften mit den Militär- attachés	48
2.5. Aktionen gegen die Sowjetunion	53
2.6. Die Reise nach Estland	58
2.7. Rückkehr nach Japan	60
2.8. Die Tragödie des Baltikums	63
3. Entsendung nach Shanghai	68
3.1. In fester Überzeugung	68
3.2. In wichtiger Geheimmission	74
3.3. Die "Organisation Onodera"	78
3.4. Vorbereitung der Friedensaktion	82
3.5. Mißerfolg bei der Friedenssuche	85

4.	Versetzung nach Schweden	90
4.1.	Makotos Ernennung zum Heeres- attaché in Stockholm	90
4.2.	Auf der Transsibirischen Eisen- bahn	96
4.3.	Schärenmeer und Mitternachts- sonne	101
5.	Divergenzen zwischen Stockholm und Tōkyō	103
5.1.	Die Mitarbeiter	103
5.2.	Hitlers Pläne: Invasion in England oder Angriff gegen die UdSSR?	108
5.3.	Iwanows Informationen über die UdSSR	114
5.4.	Unternehmen Barbarossa und das Attachébüro in Berlin	120
6.	Das gesellschaftliche Leben für die Frau des Heeresattachés	124
6.1.	Neues Büro und neue Wohnung	124
6.2.	Gesellschaftliches Leben im Krieg	128
6.3.	Die schwedischen Freunde	134
6.4.	Von Fischen, Sojasoße, Tōfu und Pilzen	144
7.	Der Beginn des Pazifischen Krieges	149
7.1.	Der Schock von Pearl Harbor	149
7.2.	Arbeit und Leben im Krieg	152
7.3.	Iwanow in Gefahr	161
7.4.	Die Fortsetzung von Iwanows Aufklärungsarbeit	167
7.5.	Die Wahrheit nach 37 Jahren	169

7.6.	Chiffriermaschinen, Klavierdrähte und Kugellager	174
7.7.	Topspion Dr. Krämer	182
7.8.	Dem Ende entgegen	189
7.9.	Operation Polarstern	192
7.10.	Deutschland in Agonie	199
8.	Bemühungen um Frieden	204
8.1.	Der mißtrauische Gesandte Okamoto	204
8.2.	Nervöse Ungeduld	210
8.3.	Die Hartnäckigkeit von Prinz Carl	216
8.4.	Die Friedensinitiative des Gesandten Bagge	222
8.5.	Das letzte Telegramm aus der Zentrale	229
9.	Das Ende des Krieges	235
9.1.	Die Kapitulation	235
9.2.	Die Beschlagnahme	238
9.3.	Weihnachten in Schweden	243
9.4.	Der Befehl zur Heimkehr	249
9.5.	Das Sugamo-Gefängnis	252
9.6.	Die Zeit danach	260
10.	Verwandtschaftliche Bande	264
10.1.	Shibuya	264
10.2.	Großeltern und Eltern	265
10.3.	Jugend und Heirat	272
10.4.	In der Heimat der Onoderas	277
	Anmerkungen	283